

Fascis

Fascis ist ein lateinisches Wort und bedeutet „Bündel“. Im Plural heißt es *fasces*.

Fasces sind Rutenbündel, in denen ein Beil steckt. Sie waren das Symbol der höchsten römischen Beamten und Machthaber, also der Consuln, der Praetoren, der entsprechenden Promagistrate und gegebenenfalls der Diktatoren. Die Likatoren, die Amtsdienner dieser Machthaber, trugen die Fasces vor ihnen her, weswegen die Fasces auch Likatorenbündel genannt werden.

Heutzutage wird dieses Symbol immer noch von einigen Staaten benutzt, die sich mit dem alten Rom und großer Macht in Verbindung bringen wollen, z.B. die USA, Frankreich oder Italien.

Die Fasces repräsentierten Macht. Königen wurden in der Königszeit zwölf Rutenbündel vorangetragen, ebenso viele später in der Zeit der römischen Republik den Consuln. Einem Praetor wurden sechs Fasces vorangetragen, einem Diktator dagegen vierundzwanzig.

Ursprünglich sollten die Likatoren den Amtsinhabern den Weg freimachen, was sie erst mit einzelnen Gerten, dann mit Ruten und später schließlich mit den Rutenbündeln taten. Das Beil in dem Rutenbündel stand dafür, dass gewisse Amtsträger auch die Todesstrafe anordnen konnten. In der römischen Republik bestand dieses Recht innerhalb der Stadt Rom jedoch nicht; deswegen ließen die Consuln die Beile erst außerhalb der römischen Stadtgrenze in das Rutenbündel einstecken.

In der näheren Vergangenheit wählte Benito Mussolini (1883-1945) das Likatorenbündel zu seinem Symbol. Es sollte ein Symbol für Einheit, Kraft und Gerechtigkeit sein. Die Fasces wurden im 2. Weltkrieg auch auf den Flugzeugen der italienischen Luftwaffe abgebildet.

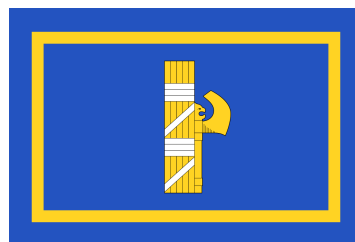


Abb. 1: Standarte Mussolinis (1927-43)

Das diktatorische Regierungssystem Mussolinis wurde als Faschismus bezeichnet. Ab den 1920er Jahren wurde der Begriff für alle extrem nationalistischen Ideologien, die nach dem Führerprinzip organisiert sind, verwendet, so u.a auch für den Nationalsozialismus in Deutschland.



Abb. 2: Hoheitszeichen Frankreichs

Trotz der damaligen Benutzung des Symbols in ausgesprochen negativem Sinn wird es heute noch an vielen Stellen in positivem Kontext verwendet: So zeigt z.B. das aktuelle Hoheitszeichen Frankreichs ein Liktorenbündel.

Auch das Wappen von Kamerun, Ecuadors, des Schweizer Kantons St. Gallen oder der spanischen Guardia Civil weisen die Rutenbündel auf, um nur einige Beispiele zu nennen.

Vor allem in den USA wird das Rutenbündel oft verwendet. So enthält z.B. das Siegel des Senats der Vereinigten Staaten zwei gekreuzte Liktorenbündel, ebenso das Siegel des *National Guard Bureau* und das Siegel des *Administrative Office of the United States Court*. Fasces sind links und rechts neben dem Rednerpult im Repräsentantenhauses oder auch am Stuhl Lincolns im *Lincoln Memorial* in Washington D.C. zu finden (vgl. Anhang).



Abb. 3: Siegel des Senats der Vereinigten Staaten seit 1876

Textquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Fasces> (17.9.2017)

Bildquellen:

Abb. 1: https://de.wikipedia.org/wiki/Benito_Mussolini (17.9.2017)

Abb. 2: <https://de.wikipedia.org/wiki/Fasces> (17.9.2017)

Abb. 3: https://de.wikipedia.org/wiki/Senat_der_Vereinigten_Staaten (17.9.2017)

Anhang:



Abb. 4: Siegel des *National Guard Bureau*



Abb. 5: Siegel des *Administrative Office of the United States Courts*



Abb. 6: Rutenbündel am Lincoln Memorial in Washington D.C.



Abb. 7: Rednerpult im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten in Washington D.C. (2014)

Bildquellen:

Abb. 4, 5 und 6: <https://de.wikipedia.org/wiki/Fascis> (17.9.2017)

Abb. 7: <http://canslerconsulting.com/news/wp-content/uploads/2015/06/House-of-Representatives-113th-Congress.jpg> (17.9.2017)